

## **Dauthendey, Max: Der gelbe Reiter (1892)**

1      Schnell hinter dem Regen ritt fiebernd ein Reiter,  
2      Hell hinter den Wolken auf graunassen Wegen.  
3      Dem leuchteten gelb die Wangen, die blassen,  
4      Wie die Gelbblüten, die an den Büschchen saßen.  
5      Und Mann mit Pferd flog eilend weiter,  
6      Als wäre nur Ferne dem Fieber heilend,  
7      Als ob ihn ein Feuer blind vorwärts trieb,  
8      Auf allen Büschchen wie Schwefel weilend  
9      Am Weg des Reiters Blässe blieb.

(Textopus: Der gelbe Reiter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26076>)